

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger

[urn:nbn:de:bsz:31-219787](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-219787)

## Genossenschaft Deutscher Bühnen- Angehöriger.

Die Pensions-Anstalt der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger, welche vor 14 Jahren gegründet wurde, besitzt ein Vermögen von über 3 Millionen Mark und begann am 1. April 1882 die ersten Pensionszahlungen.

Der Hauptsitz der Pensions-Anstalt ist Berlin. An jedem Theater befinden sich zur Führung der Geschäfte Lokal-Ausschüsse, welche dem betreffenden Lokal-Verbande vorstehen.

### Lokal-Ausschuß:

A. Prasch, Obmann,	
H. Schilling, Kassierer,	
A. Mohr, Schriftführer,	
J. Kuzek,	}
L. Morgenweg,	
	Beisitzer.

Der Lokal-Verband des hiesigen Hoftheaters besteht aus 94 Mitgliedern mit einer monatlichen Beitragsleistung von circa 340 Mark.

Zur diesjährigen Delegirten-Versammlung, welche in Berlin am 10., 11. und 12. Dezember tagte, waren die Herren Prasch und Schilling gewählt.

leide  
Mu

Thea  
181  
Dec  
Atef  
Begi  
Hofk  
Karl  
Das  
stellt  
lung  
verbl  
Pens  
dem  
dienst  
Pens  
Jahr  
theili

pens.  
alt, a  
schickf  
Jahrg  
ihres  
Sie n  
und g  
größert

Badische Landesbibliothek  
Karlsruhe  
1882

Genossenschaftlicher Bühnen-  
Anschreiber

Die Genossenschaftlicher Bühnen-  
Anschreiber, welche vor 14 Jahren gegründet  
wurde, besteht aus 14 Mitgliedern, welche  
am 1. April 1882 die erste Genossenschaft  
aufstellte.  
Der Zweck der Genossenschaft ist es, die  
Theaterbesucher zu unterstützen und die  
Theaterbesucher zu unterstützen, welche dem  
Genossenschaftlichen Bühnen-Anschreiber  
beitragen.

Genossenschaftlicher Bühnen-  
Anschreiber

- H. Prach, Hermann
- G. Schilling, Kaiser
- H. W. Schilling, Kaiser
- J. R. Schilling, Kaiser
- J. R. Schilling, Kaiser
- J. R. Schilling, Kaiser

Der Genossenschaftliche Bühnen-Anschreiber  
hat die Ehre, Ihnen hiermit zu berichten,  
dass die Genossenschaftliche Bühnen-Anschreiber  
am 1. April 1882 die erste Genossenschaft  
aufstellte.  
Der Zweck der Genossenschaft ist es, die  
Theaterbesucher zu unterstützen und die  
Theaterbesucher zu unterstützen, welche  
dem Genossenschaftlichen Bühnen-Anschreiber  
beitragen.